

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung
am Dienstag, 6. März 2018 im Senatssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:57 Uhr

Anwesenheit

Herr Dr. Ulrich Bittner	
Herr Rudi Duschek	
Herr Patrick Kunkel	i. V. für Herrn Frank Embach
Herr Gerd-Martin Rappen	i. V. für Herrn Axel Hochschild
Herr Dr. Jörn Kasbohm	
Herr Rene Kliewe	
Herr Jörg König	
Herr Christian Kruse	
Herr Dr. Andreas Kerath	i. V. für Herrn Thomas Lange
Herr Jürgen Liedtke	
Herr Peter Madjarov	
Herr Christian Radicke	
Frau Carola Rex	
Frau Yvonne Görs	i. V. für Herrn Michael Steiger
Frau Dr. Monique Wölk	

Verwaltung

Frau Jeannette von Busse
Herr Michael Haufe
Frau Grit Hanke
Herr Gero Maas
Frau Katrin Teetz
Herr Erik Wilde
Herr Michael Busch
Herr Winfried Kremer
Herr Dr. Michael Heinz
Herr Steffen Winckler
Herr Fred Wixforth
Herr Björn Treber
Frau Kerstin Joksch
Frau Franziska Peters
Frau Beate Schinkel
Herr Jens Wilke

Gäste

Herr Dr. Hinrich Ballke
Frau Claudia Gaschler

Herr Karsten Obst	Anwohner Crednerstraße
Herr Peter Böttcher	Anwohner Grimmer Straße
Herr Christian Bock	BDC Dorsch Consult Ingenieurgesellschaft mbH
Frau Gundula Trapp	Rassekaninchenzuchtverein M63 Greifswald e. V.
Herr Thomas Schmidt	Kultur- u. Initiativenhaus Stralsunder Straße 10/11
Frau Riske	Agrar GbR Groß Kiesow
Herr Ringel	NABU
Frau Nagel	Pflanzenschutzdienst M-V
Landwirte aus Greifswald	
Herr Oberdörfer	Ostsee-Zeitung
Weitere	

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschriften
 - 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 21.11.2017
 - 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2018
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Information zur Umgestaltung des Hanserings - 1. Bauabschnitt
6. Informationen zum Tag der Städtebauförderung am 05. Mai 2018
7. Beschlusskontrolle
8. Diskussion von Beschlussvorlagen
 - 8.1. Grundsatzentscheidung zur Änderung der vorgesehenen Nutzung einer Fläche im Museumshafen
Der Oberbürgermeister
 - 8.2. Empfehlungen an die Verwaltung für eine barrierefreie Stadt 2018
AG Barrierefreie Stadt
 - 8.3. Empfehlungen an die Verwaltung für eine barrierefreie Stadt für die Umsetzung ab 2019
AG Barrierefreie Stadt
 - 8.4. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Dez. II, Amt 60
 - 8.5. Bauantrag - Nutzungsänderung/ Umbau des ehem. Botanischen Instituts in der Grimmer Straße 86-88
Dez. II, Amt 60
 - 8.6. Beschluss Nachhaltige Entwicklung Greifswald: Anwendung der UN 2030- Agenda-Ziele auf kommunaler Ebene und Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Towns“ zur Erlangung des Titels „Fairtrade Stadt Greifswald“ als eine Maßnahme dazu
Dez. II, Amt 60

- 8.7. Beschluss über die Teilnahme am Horizon 2020 Projekt „Compete4SECAP“ und damit einhergehend die Teilnahme am European Energy Award Prozess
Dez. II, Amt 60
- 8.8. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V auf die Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald
Dez. II, Amt 60
- 8.9. Liste der sanierungsbedürftigen und an Sportvereine verpachteten Sportstätten nebst einer Zeitliste über die Dringlichkeit der jeweiligen Maßnahmen
CDU-Fraktion
- 8.10. Crowdfunding zur Finanzierung von Anlagen zur Energieerzeugung oder -speicherung
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
- 8.11. Verwendung von Glyphosat, Fipronil, Neonicotinoiden und anderen, die Biodiversität gefährdenden Giften auf stadteigenen Flächen
Dr. Ulrich Rose, Fraktion DIE LINKE
9. Informationen der Verwaltung
10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
11. Informationen der Ausschussvorsitzenden
12. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Wölk, eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen sowie bei 15 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Maas weist darauf hin, dass zum **TOP 8.1. „Grundsatzentscheidung zur Änderung der vorgesehenen Nutzung einer Fläche im Museumshafen“** der Investor Herr Röhr anwesend, zeitgleich aber im Nachbarausschuss ist. Der **TOP 8.1.** wird nötigenfalls auf der Tagesordnung nach hinten geschoben.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, den **TOP 8.11. „Verwendung von Glyphosat, Fipronil, Neonicotinoiden und anderen, die Biodiversität gefährdenden Giften auf stadteigenen Flächen“** hinter den **TOP 8.1.** zu legen, da hierzu ebenfalls zahlreiche Gäste anwesend sind und auch Rederechte beantragt werden sollen.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 15 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 3. Bestätigung der Niederschriften

Die Ausschussvorsitzende fordert die Verwaltung, insbesondere Amt 60, auf, bezüglich der Organisation der Protokolle dahingehend eine Lösung zu finden, dass diese künftig wieder termingerecht vorliegen.

TOP 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 21.11.2017

Die Niederschrift liegt nicht vor. Der Top wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2018

Die Niederschrift liegt nicht vor. Der Top wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Dr. Ballke äußert seine Besorgnis über die baulichen Veränderungen in der Stadt, insbesondere im Hinblick auf den Bereich des Bebauungsplans Nr. 55 - Hafenstraße - und auf das beabsichtigte Bauvorhaben am Museumshafen. Für beide Bereiche sollten Modelle erstellt und von den Bürgern der Stadt diskutiert werden. Zahlreiche Fragen zur Finanzierung, Absicherung derselben, zur Bauästhetik u. a. m. konnten s. E. bis heute nicht hinreichend beantwortet werden.

Frau Dr. Wölk weist darauf hin, dass die Vorgehensweise bei der Entwicklung des Bebauungsplangebietes Hafenstraße durch die Bürgerschaft beschlossen wurde und dass es mehrere öffentliche Workshops zur Entwicklung des Gebietes gab, in die sich viele BürgerInnen eingebracht haben. Weiterhin weist sie darauf hin, dass ein Anhandgabevertrag geschlossen wurden, welcher der Stadt Sicherheit gebe und dass für das äußere Erscheinungsbild eine Gestaltungsfibel in Abstimmung mit Amt 60 erstellt wurde.

Frau Claudia Gaschler äußert sich kritisch zum beabsichtigten Bauvorhaben am Museumshafen (Gesundheitszentrum Salinenstraße). Der „Emotionalität des Standortes“ folgend solle doch die beabsichtigte Fläche allen BürgerInnen zur Verfügung gestellt werden. Mehr Bürgerbeteiligung zur Entscheidungsfindung wäre wünschenswert.

Frau Gundula Trapp, Vorstandsmitglied im Rassekaninchenzuchtverein M63 Greifswald e. V., äußert sich zum beabsichtigten Grundschulneubau an der Verlängerten Scharnhorststraße. Der Verein existiere bereits seit 50 Jahren und die Planungsabsichten für diesen Bereich lösten große Überraschung aus. Außer Informationen aus der Presse ist dem Verein nichts Konkretes bekannt. Es stellten sich die Fragen, wie geht es mit der Planung weitergeht und bis wann der Verein das Gelände verlassen muss.

Herr Wilde berichtet, dass bereits vor gut einem Jahr mit dem Verein ein erstes Gespräch geführt wurde, dass auch weiterhin an der Grundaussage und den Planungsabsichten festgehalten wird und dass der Verein darüber auch Kenntnis habe. Es wird intensiv nach einem Alternativstandort für die beiden im Plangebiet betroffenen Vereine gesucht. Über die Entwicklung des Standorts werden die Vereine auf dem Laufenden gehalten.

Herr Kremer ergänzt, dass frühestens zum Ende 2019 beabsichtigt ist, die bestehenden Pachtverträge zu kündigen.

Herr Karsten Obst aus der Crednerstraße äußert seine Bedenken bezüglich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße. Er befürchtet eine Beeinträchtigung des Spielplatzes durch die Umwandlung einer privaten Grünfläche in eine Wohnbaufläche. Der Spielplatz könnte verschattet werden. Lärm vom Spielplatz könnte möglicherweise zu Konflikten gegenüber der Wohnbebauung führen. Die Abstandsflächen sind s. E. zu gering. Er berichtet, dass auf der Fläche bereits Veränderungen stattgefunden hätten.

Die Anmerkungen, so Frau Dr. Wölk, sollen bei der Diskussion zur 1. Änderung des

Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - unter TOP 8.4. Berücksichtigung finden.

TOP 5. Information zur Umgestaltung des Hanserings - 1. Bauabschnitt

Herr Christian Bock, Leiter der Abteilung Verkehrsplanung bei der BDC Dorsch Consult Ingenieurgesellschaft mbH, präsentiert den derzeitigen Planungsstand zur Umgestaltung des Hanserings (1. BA). Die Präsentation ist als **ANLAGE 1** dem Protokoll beigelegt.

In der anschließenden Diskussion werden Fragen durch Planer und Verwaltung u. a. zu folgenden Themen beantwortet:

Die Einbindung des Hotels (Hotel- Vorfahrt) im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Hanserings erfolgt auf dem hoteleigenen Grundstück.

Der Umgestaltungsbereich liegt zwischen Steinbecker Brücke und Fangenturm (1. BA) und wird ca. 7 Mio. € kosten.

Es gibt eine Freianlagenplanung für die Promenade am Ryck, die gegenüber der jetzigen Situation eine deutliche Verbesserung verspricht.

Die Steinbecker Straße wird zum Teil mit in die Umgestaltung einbezogen werden.

Aufgrund der Fördermittelvorgaben ist für die Gesamtmaßnahme eine gewisse Eile geboten. Die Endabrechnung muss bis Ende 2021 erfolgen. Derzeit wird aber erst an der Vorplanung gearbeitet.

Die Quartiere A8 und A9 werden durch Planung zur Umgestaltung des Hanserings verkleinert.

Der Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung sieht sich auch nach Deutlichmachung der Dringlichkeit durch die Verwaltung (zumindest für ein Votum zur Führung des Radverkehrs auf der Straße oder nicht auf der Straße) zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in der Lage, in der Vorplanungsphase für eine der Planungsvarianten ein richtungsweisendes Votum abzugeben.

Der Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung legt fest, dass die Thematik in den Fraktionen beraten werden soll und dass diese zum Hauptausschuss ein Meinungsbild zu den Planungsvarianten abgeben.

Durch die Verwaltung wird vorgeschlagen, speziell zur Umgestaltung des Hanserings eine Sonderveranstaltung durchzuführen. Die Präsentation wird auf der Internetseite der Stadt eingestellt. Jeder ist aufgerufen, sich schon in die jetzt laufende Vorplanungsphase einzubringen.

Herr Madjarov beantragt, bereits in dieser Ausschusssitzung ein richtungsweisendes Meinungsbild abzugeben.

Dem Antrag wird mit 6 Ja- Stimmen und 6 Nein- Stimmen nicht zugestimmt.

TOP 6. Informationen zum Tag der Städtebauförderung am 05. Mai 2018

Herr Dr. Heinz informiert über den Tag der Städtebauförderung am 05.05.2018 in Greifswald, der 2018 zum vierten Mal in der Stadt begangen wird.

Die Präsentation (Information, Einladung und Programm) ist als **ANLAGE 2** diesem Protokoll beigelegt.

Die Ausführungen zum Programm werden von den Ausschussmitgliedern wohlwollend zur Kenntnis genommen.

TOP 7. Beschlusskontrolle

Dieser TOP wurde nicht aufgerufen. Es lagen auch keine Beschlüsse zur Kontrolle vor.

TOP 8. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 8.1. Grundsatzentscheidung zur Änderung der vorgesehenen Nutzung einer Fläche im Museumshafen

06/1349 Herr Maas bringt die Vorlage ein und nennt noch einmal die inhaltlich wesentlichen Punkte des Projekts FPx5. Die Grundsatzentscheidung geht zurück auf den Kriterienkatalog zur Veräußerung von Grundstücken im Sanierungsgebiet, aufgrund dessen ein Vergabeverfahren für die besagte Fläche letztlich nicht erforderlich sei. Herr Maas erläutert dies noch einmal ausführlich.

Auch vor dem Hintergrund der Entscheidung des Finanzausschusses, in dem darauf hingewiesen wurde, dass es bereits in der Vergangenheit Interessenten für die Fläche gab, sollen diese Interessenten nun vorab angeschrieben und in der Bürgerschaftssitzung am 12.04.2018 gehört werden.

Es folgt eine intensive, kontroverse Diskussion zum Umgang mit der Grünfläche bezüglich Projektstandort, Bebauung, Vergabe, beschränkter Vergabe, Ausschreibung, Umgang mit früheren Interessenten, Nutzungen (Freifläche, Gastronomie, Toiletten etc.) u. a.

Seitens des Investors (FPx5) wird der zeitliche Ablauf erläutert und auf die Dringlichkeit einer Entscheidung wegen der Fördermittel hingewiesen.

Auf Nachfrage wird durch die Verwaltung darüber informiert, dass auf der infrage stehenden Fläche, unabhängig von Projekten und Investoren, für die Planung von öffentlichen Toiletten finanzielle Mittel im Haushalt veranschlagt sind.

Frau von Busse weist im Zusammenhang mit eventuellen Pachtverträgen noch einmal auf die grundsätzlich bestehende Privatisierungspflicht von im Sanierungsgebiet befindlichen, städtischen Flächen hin. Entweder die Stadt behalte die Fläche selbst, oder die Fläche werde an einen Investor vergeben und müsse dann auch veräußert werden.

Herr Dr. Kerath und Frau Görs beantragen, den Beschluss zur abschließenden Entscheidung in die Bürgerschaft am 12.04.2018 zu geben und nicht im Hauptausschuss am 19.03.2018 zu entscheiden.

Herr Dr. Bittner schlägt vor, diesen Antrag um eine beschränkte Vergabe (betreffend nur die bisherigen Interessenten) zu ergänzen.

Ein zunächst von Herrn Liedtke gestellter Antrag auf Ausschreibung des Grundstücks wird zurückgezogen, da dieser im Widerspruch zur bereits erklärten Absicht einer Entscheidungsfindung durch die Bürgerschaft in der Sitzung am 12.04.2018 stehen würde.

Dem Antrag auf abschließende Entscheidung durch die Bürgerschaft am 12.04.2018, keine Entscheidung durch den Hauptausschuss am 19.03.2018 und auf die beschränkte Vergabe (betreffend nur die bisherigen Interessenten) wird mit 12 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und 3 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Über die Beschlussvorlage wird nach diesem Antrag nicht mehr abgestimmt

TOP 8.11. Verwendung von Glyphosat, Fipronil, Neonicotinoiden und anderen, die Biodiversität gefährdenden Giften auf stadteigenen Flächen

06/1358 Herr Dr. Kasbohm bringt die Vorlage ein, erläutert zunächst kurz das Prozedere und kündigt nach den angemeldeten Vorträgen eine neue Version der Beschlussvorlage an.

Für zuvor angemeldete und beantragte Rederechte für Frau Nagel vom Pflanzenschutzdienst M-V, Frau Riske von der Agrar GbR Groß Kiesow und Herrn Ringel

vom NABU gibt es seitens des Ausschusses keine Einwände. Die Rederechte sind damit erteilt.

Den ersten Vortrag über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln hält Frau Nagel vom Pflanzenschutzdienst M-V. Fazit ist, dass auch weiterhin zertifizierte Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft nutzbar sind. Die Präsentation ist als **ANLAGE 3** diesem Protokoll beigelegt.

Frau Riske von der Agrar GbR Groß Kiesow berichtet aus Sicht der Landwirte über Maßnahmen zur Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft.

Herr Ringel informiert zum Thema aus Sicht des NABU. Das Handout der Präsentation wurde vorab verteilt.

Nach den Beiträgen stellt Herr Dr. Kasbohm eine neue Version der Beschlussvorlage detailliert vor.

Vom Einbringer wird die auf der Tagesordnung stehende ursprüngliche Beschlussvorlage zurückgenommen im Tausch gegen die neue Version, die ab 07.03.2018 über das Ratsinformationssystem verfügbar sein wird.

Über die Beschlussvorlage erfolgt keine Abstimmung.

TOP 8.2. Empfehlungen an die Verwaltung für eine barrierefreie Stadt 2018

06/1327 Frau Kind bringt beide Informationsvorlagen der TOP 8.2. und 8.3. für die AG Barrierefreie Stadt ein.
Somit werden beide TOP weiter im Zusammenhang beraten.

Herr Dr. Kasbohm stellt den Antrag auf Weitergabe der Informationsvorlagen 06/1327 und 06/1328 als Beschlussvorlagen an die Bürgerschaft zur Beschlussfassung. Einbringer der Vorlagen soll der Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung sein.

Ohne gesonderte Abstimmung ist der Ausschuss mit dem Antrag einverstanden.

Der Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung nimmt die Empfehlungen der AG Barrierefreie Stadt zur Kenntnis und empfiehlt der Bürgerschaft ihre Umsetzung bei beiden Vorlagen.

Der Vorlage wird mit 15 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 8.3. Empfehlungen an die Verwaltung für eine barrierefreie Stadt für die Umsetzung ab 2019

06/1328 **Der Vorlage wird mit 15 Ja- Stimmen zugestimmt.**

TOP 8.4. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

06/1335 Herr Kunkel beantragt Rederecht für Herrn Böttcher, Anwohner der Grimmer Straße.
Der Ausschuss stimmt dem zu.

Herr Dr. Bittner weist darauf hin, in diesem Fall auch Herrn Obst, der zwar unter TOP 4 bereits Gelegenheit hatte sich zu äußern, noch einmal zu Wort kommen zu lassen.

Herr Wilde bringt die Beschlussvorlage ein, erläutert in Kürze deren Anliegen und macht auf Nachfrage Ausführungen zu den auf dem betroffenen Flurstück zwischenzeitlich durchgeführten Tätigkeiten. Er weist darauf hin, dass die Tätigkeiten nach Bekanntwerden gestoppt wurden.

Herr König beantragt den Schluss der Aussprache mit der Begründung, dass es hier um einen Auslegungsbeschluss geht und sämtliche auftretenden Probleme in diesem Zusammenhang besprochen werden könnten.

Dem Antrag von Herrn König auf Abbruch der Debatte und Abstimmung der Beschlussvorlage wird mit 14 Ja- Stimmen und einer Nein- Stimme zugestimmt.

Der Beschlussvorlage wird mit 11 Ja- Stimmen, einer Nein- Stimme und 3 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 8.5. Bauantrag - Nutzungsänderung/ Umbau des ehem. Botanischen Instituts in der Grimmer Straße 86-88

06/1347 Herr Wilde bringt die Beschlussvorlage ein. Es sollen Wohn- und Gewerberäume für 39 altersgerechte Wohnungen und eine Zahnarztpraxis entstehen. Die vorhandene Begrünung der Fassade soll grundsätzlich erhalten bleiben. Auf dem Gelände wird es keine Stellplätze geben. Durch die Umnutzung ergibt sich kein zusätzlicher Stellplatzbedarf.

Der Beschlussvorlage wird mit 11 Ja- Stimmen, einer Nein- Stimme und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 8.6. Beschluss Nachhaltige Entwicklung Greifswald: Anwendung der UN 2030- Agenda-Ziele auf kommunaler Ebene und Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Towns“ zur Erlangung des Titels „Fairtrade Stadt Greifswald“ als eine Maßnahme dazu

06/1345 Herr Haufe bringt die Beschlussvorlage ein. Die Präsentation ist als **ANLAGE 4** diesem Protokoll beigefügt.

Der Beschlussvorlage wird mit 9 Ja- Stimmen, 4 Nein- Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 8.7. Beschluss über die Teilnahme am Horizon 2020 Projekt „Compete4SECAP“ und damit einhergehend die Teilnahme am European Energy Award Prozess

06/1351 Herr Busch bringt die Beschlussvorlage ein. Sämtliche Ausführungen sind aus der Sachdarstellung zur Beschlussvorlage nachvollziehbar.

Der Beschlussvorlage wird mit 9 Ja- Stimmen, 5 Nein- Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

TOP 8.8. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V auf die Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald

06/1362 Herr Wilde bringt die Vorlage ein.

Nach längerer Diskussion wird der Beschlussvorlage mit 10 Ja- Stimmen, 3 Nein- Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 8.9. Liste der sanierungsbedürftigen und an Sportvereine verpachteten Sportstätten nebst einer Zeitliste über die Dringlichkeit der jeweiligen Maßnahmen

06/1325 Herr Rappen bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Görs bittet den Einbringer um Zurücknahme des Antrags, da gegenwärtig die Sportentwicklungskonzeption erstellt werde, in der auch diese Thematik berücksichtigt wird.

Der Einbringer zieht die Vorlage nicht zurück und nimmt die gegebenen Anregungen mit. Eine Abstimmung findet nicht statt. Die Vorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 8.10. Crowdfunding zur Finanzierung von Anlagen zur Energieerzeugung oder -speicherung

06/1346 Herr König verzichtet auf die Einbringung der Vorlage.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke wird sich, so Frau Teetz, demnächst mit dieser Thematik beschäftigen.

Frau Dr. Wölk regt an, dass über die im Aufsichtsrat der Stadtwerke und im Hauptausschuss zu beratende Erzeugerstrategie der Stadtwerke auch im Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung berichtet wird. Gleichzeitig sollte in diesem Zusammenhang die Fernwärmeversorgung thematisiert werden.

Der Beschlussvorlage wird mit 9 Ja- Stimmen, 2 Nein- Stimmen und 4 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

Es gibt keine Informationen der Verwaltung.

TOP 10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Frau Görs gibt den Hinweis, dass auf der Ämterinformationstafel vor dem Haupteingang des Stadthauses immer noch die Bezeichnung „Ordnungsamt“ geführt wird. Dies sollte umgehend geändert werden. Ein Eintrag auf dem Internetportal „Klarschiff“ erfolgte auch bereits.

Auf Nachfrage von Frau Görs bezüglich des unbefriedigenden Zustands des Spielplatzes in der Crednerstraße (eingezäunte Spielgeräte, Entfernung der Nestschaukel) informiert Herr Wixforth, dass sich die Wiederherstellung der Spielgeräte und demzufolge auch eine neue Nestschaukel in Arbeit befinden und dass dieser Spielplatz an sich als sehr gut ausgestattet betrachtet werden kann. Längere Wartezeiten bei der Reparatur einzelner Elemente des Spielplatzes sollten somit durchaus hinnehmbar sein.

Auf die Nachfrage von Herrn Dr. Kasbohm zum Stand Ausbau Wiesenweg/ Brooker Weg wird mit dem Protokoll im Nachgang zur Ausschusssitzung durch das zuständige Fachamt über den Sachstand wie folgt informiert:

Die Aufforderung zur Angebotsabgabe für die Planung der Objektplanung Verkehrsanlage ist vorbereitet. Spätestens in der 12. KW soll die Aufforderung an drei Büros versandt werden. Der Leistungsumfang umfasst die Leistungsphasen 1-3 nach HOAI, wobei die Leistungsphase 3 optional vereinbart wird. Die Höhe der Angebote muss abgewartet werden, da noch Vermessungsleistungen und Baugrunderkundungen beauftragt werden sollen. Unter Umständen muss auf die Leistungsphase 3 verzichtet werden, da insgesamt nur 45 T€ im Haushalt veranschlagt sind. Die Vorplanung soll innerhalb von 10 Wochen nach Auftragserteilung vorliegen.

Herr Liedtke fragt nach dem Sachstand bezüglich der Straßenausbaubeiträge im Bereich Ostseevierviertel.

Frau von Busse berichtet dazu, dass es diesbezüglich Gespräche in Schwerin gegeben habe. Die Ergebnisse müssten aber erst noch verwaltungsintern besprochen werden.

Auf Nachfrage von Frau Görs zum Sachstand bezüglich Radwegverbindung von der Wiesenstraße zum Einkaufszentrum „Gleis 4“ berichtet Herr Wilde, dass sich diese Thematik nach wie vor in Arbeit befindet.

Frau Dr. Wölk fragt nach dem Sachstand zum Bebauungsplan Nr. 111 - Franz-

Wehrstedt-Weg.

Durch die Verwaltung wird eine separate Beantwortung erfolgen.

TOP 11. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Informationen der Ausschussvorsitzenden.

TOP 12. Sitzungsende

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Wölk, beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:57 Uhr und lässt Nichtöffentlichkeit herstellen.

gez.
Dr. Monique Wölk
Ausschussvorsitzende

gez.
Jens Wilke
für das Protokoll

- Anlage 1:** Präsentation Umgestaltung Hansering 1. BA
Anlage 2: Präsentation Tag der Städtebauförderung 2018
Anlage 3: Präsentation Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Anlage 4: Präsentation Nachhaltige Entwicklung Greifswald